**Ausbildungsnachweis**

|  |  |
| --- | --- |
| Heft-Nr.: |       |
| Name, Vorname: |       |
| Adresse: |       |
| Ausbildungsberuf: |       |
| Fachrichtung/Schwerpunkt: |       |
| Ausbildungsbetrieb: |       |
| Verantwortliche/r Ausbilder/in: |       |
| Beginn der Ausbildung: |       |
| Ende der Ausbildung |       |

**Ausbildungsverlauf[[1]](#footnote-1)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ausbildungsbereich  | Zeitraum von - bis  | Ausbildungsnachweis von - bis |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |

**Allgemeine Hinweise zur Führung des Ausbildungsnachweises**

**Warum Ausbildungsnachweise ?**

Für die meisten Ausbildungsberufe, dies gilt auch für die Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, besteht die Verpflichtung, während der Ausbildung ein Berichtsheft in Form eines Ausbildungsnachweises zu führen. In der Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (§ 6) ist diese Verpflichtung rechtlich geregelt. Die Auszubildenden verpflichten sich, das Berichtsheft ordnungsgemäß zu führen, der Ausbildende (= Betrieb) hat diese ordnungsgemäße Führung zu überwachen und das Berichtsheft regelmäßig abzuzeichnen.

**Die ordnungsgemäße Führung des Berichtsheftes gilt als Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussprüfung (§ 43 BBiG)**. **Die Vorlage des Berichtsheftes kann zur Zwischen- und zur Abschlussprüfung verlangt werden.** Das Berichtsheft wird dann auf die ordnungsgemäße Führung und den Ablauf der Ausbildung hin durchgesehen.

Neben dieser rechtlichen Seite gibt es auch lernpsychologische Gründe für die Führung von Ausbildungsnachweisen:

1. Es ist ein Vergleich zwischen den ausgeführten Tätigkeiten und den zu erlernenden Kenntnissen und Fertigkeiten des Ausbildungsberufes möglich.

Dies ermöglicht die Lernkontrolle für Ausbilder und Auszubildende.

1. Was Auszubildende selbst formulieren, bleibt länger im Gedächtnis haften; dies sichert zum einen den aktuellen Lernerfolg z.B. nach einer Unterweisung, zum anderen können die Auszubildenden diese Aufzeichnungen gut zur eigenen Prüfungsvorbereitung benutzen und sich über den Stand ihrer Ausbildung Rechenschaft ablegen.
2. In mündlichen Prüfungen / praktischen Prüfungen greifen die Prüfer auch Themen auf, die im Berichtsheft genannt werden.

**Wie wird das Berichtsheft geführt?**

Das Berichtsheft wird in Form eines Ausbildungsnachweises im Loseblatt-System geführt.

Anhand der tatsächlich ausgeübten Tätigkeiten, der Lehrgespräche und fachpraktischen Unterweisungen wird der Ausbildungsgang nachvollziehbar; d.h. das Berichtsheft muss erkennen lassen, dass die Ausbildung gemäß der Ausbildungsordnung und dem von dem Ausbildenden erstellten Ausbildungsplan (Angaben zur zeitlichen und sachlichen Gliederung) verlaufen ist.

Der Tätigkeitsnachweis ist für jeden Ausbildungsmonat durch einen Fachbericht zu ergänzen. Das Thema kann dem Ausbildungsrahmenplan im jeweiligen Ausbildungsabschnitt entnommen werden. Daneben eignen sich vom Ausbilder vorgeschlagene aktuelle Themen aus der praktischen Arbeit/Ausbildung. Der Bericht sollte eine DIN A4-Seite füllen. Zusätzliche Seiten lassen sich durch das Loseblatt-System ohne weiteres einfügen.

Ergänzend sind die behandelten Unterrichtsthemen der Berufsschule im jeweiligen Lerngebiet einzutragen und die Noten der Klassenarbeiten zu vermerken.

Im Vordergrund muss die saubere und regelmäßige Darstellung der Tätigkeiten und des damit verbundenen Lernerfolges stehen.

Die Auszubildenden haben ihren Ausbildungsnachweis regelmäßig und zeitnah, d.h. in der Regel wöchentlich zu führen.

Der Ausbildungsplan ist dem 1.Nachweis vorzuheften.

**Kontrolle der Ausbildungsnachweise**

Die Ausbilderin / der Ausbilder muss das Berichtsheft regelmäßig abzeichnen, d.h. in der Regel mindestens einmal im Monat. Das Berichtsheft muss zur Zwischen- und zur Abschlussprüfung vorgelegt werden. Eine Bewertung erfolgt nicht, jedoch wird das Berichtsheft auf die ordnungsgemäße Führung und den ordnungsgemäßen Ablauf der Ausbildung hin durchgesehen.

Für Fragen zum Thema Berichtsheft sowie zu allen anderen Ausbildungsfragen stehen die Ausbildungsberater zur Verfügung.

**Ausbildungsnachweis (täglich)**

|  |  |
| --- | --- |
| Name des/der Auszubildenden: |       |
| Ausbildungsjahr:: |       | Ggf. Ausbildende Abtei-lung |       |
| Ausbildungswoche vom:  |       | bis: |       |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Betriebliche Tätigkeiten, Unterweisungen bzw. überbetriebliche Unterweisungen (z. B. im Handwerk), betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen, Themen des Berufsschulunterrichts | *Stunden*  |
| Montag |       |       |
| Dienstag |       |       |
| Mittwoch |       |       |
| Donnerstag |       |       |
| Freitag |       |       |
| Samstag  |       |       |

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r Datum, Unterschrift Ausbildende/r oder Ausbilder

**Ausbildungsnachweis (wöchentlich)**

|  |  |
| --- | --- |
| Name des/der Auszubildenden: |       |
| Ausbildungsjahr:: |       | Ggf. Ausbildende Abtei-lung |       |
| Ausbildungswoche vom:  |       | bis: |       |

|  |  |
| --- | --- |
| Betriebliche Tätigkeiten | *Stunden*  |
|       |       |
| Unterweisungen bzw. überbetriebliche Unterweisungen (z. B. im Handwerk), betrieblicher; Unterricht, sonstige Schulungen | *Stunden* |
|       |       |
| Themen des Berufsschulunterrichts | *Stunden* |
|       |       |

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r Datum, Unterschrift Ausbildende/r oder Ausbilder

**Ausbildungsnachweis mit Bezug zum Ausbildungsrahmenplan (täglich)**

|  |  |
| --- | --- |
| Name des/der Auszubildenden: |       |
| Ausbildungsjahr:: |       | Ggf. Ausbildende Abtei-lung |       |
| Ausbildungswoche vom:  |       | bis: |       |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Betriebliche Tätigkeiten, Unterweisungenbzw. überbetriebliche Unterweisungen(z. B. im Handwerk), betrieblicherUnterricht, sonstige Schulungen, Themen des Berufsschulunterrichts | Lfd. Nr.: Bezugzum Ausbildungsrahmenplan | *Stunden*  |
| Montag |       |       |       |
| Dienstag |       |       |       |
| Mittwoch |       |       |       |
| Donnerstag |       |       |       |
| Freitag |       |       |       |
| Samstag  |       |       |       |

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r Datum, Unterschrift Ausbildende/r oder Ausbilder

**Ausbildungsnachweis mit Bezug zum Ausbildungsrahmenplan (wöchentlich)**

|  |  |
| --- | --- |
| Name des/der Auszubildenden: |       |
| Ausbildungsjahr:: |       | Ggf. Ausbildende Abtei-lung |       |
| Ausbildungswoche vom:  |       | bis: |       |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Betriebliche Tätigkeiten | Lfd. Nr.: Bezug zum Ausbildungsrahmenplan | *Stunden*  |
|       |       |       |
| Unterweisungen bzw. überbetriebliche Unterweisungen(z. B. im Handwerk), betrieblicher Unterricht, sonstigeSchulungen |  | *Stunden* |
|       |       |       |
| Themen des Berufsschulunterrichts |  | *Stunden* |
|       |       |       |

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r Datum, Unterschrift Ausbildende/r oder Ausbilder

**Sichtvermerke**

In angemessenen Zeitabständen sollten die gesetzlichen Vertreter, die Berufsschule sowie

Betriebs- bzw. Personalrat von den Ausbildungsnachweisen Kenntnis nehmen und diese

unterschriftlich bestätigen

|  |  |
| --- | --- |
| Name des/der Auszubildenden |       |
| Ausbildungsjahr: |       | Ausbildende Abteilung: |       |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | ZeitraumVon- bis | Datum | Unterschrift |
| I. Berufsschule |       |       |       |
| II. Gesetzlicher Vertreter |       |       |       |
| III. Betriebsrat/ Personalrat |       |       |       |

|  |
| --- |
| **Monatsbericht**Über eine im       (Monat) ausgeführte betriebliche Tätigkeit bzw. kennen gelernte Anlage/ -teile oder ein während des Berufsschulunterrichts behandeltes Thema im berufsbezogenen Unterricht  |
|       |
|       |
|       |
|       |
|       |
|       |
|       |

1. Optionales Feld (Nur auszufüllen, wenn die Ausbildung in verschiedenen Bereichen stattfindet.) [↑](#footnote-ref-1)